

Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen



Leitfaden für das Gymnasium Wilhelmsdorf

1. Allgemeines

Diese Zusammenstellung von Regeln gilt für alle Schüler*innen (S*innen), Fachlehrer*innen (FL*innen) und Klassenlehrer*innen (KL*innen) am Gymnasium Wilhelmsdorf und basiert auf der Notenbildungsverordnung des Landes Baden-Württemberg. NVO §9, Abs. 5 vom 5. Mai 1983, letzte berücksichtigte Änderung: §§ 5, 11 und 11a geändert sowie §§ 9b und 11b neu eingefügt durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. Juli 2019 (GBl. S. 349, 350, K.u.K. S. 169)¹

S*innen der Klassen 7-10: halten 1 GFS pro Jahr

S*innen der Kursstufe: halten 3 GFS innerhalb der 2 Kursjahre (nicht in K2.2)

FL*innen nehmen pro Schuljahr in Hauptfächern 6 GFS, in Nebenfächern 4 GFS an.



...bestehen immer aus einem schriftlichen und mündlichen Teil.

...zählen wie eine Klassenarbeit, ersetzen aber keine.

...orientieren sich auch im Niveau, Aufwand und Bewertung an einer Klassenarbeit

2. Fristen, Termine und Ablauf am Gymnasium Wilhelmsdorf

Schuljahresbeginn:	FL*innen geben einen thematischen Überblick zum Schuljahr FL*innen informieren über Bewertungskriterien FL*innen nennen fachspezifische Beispiele und Themen für GFS
bis Herbstferien:	S*innen wählen in Absprache mit den FL*innen das Fach, in dem die GFS gehalten werden soll, FL*innen halten die Vereinbarung in WebUntis fest. ! Stichtag: letzter Schultag vor den Herbstferien ! Ausnahme 2022: Es gilt eine verlängerte Frist bis 30. November 2022
vor der GFS:	findet eine verbindliche Vorbesprechung statt.
nach der GFS:	Feedbackgespräch mit Notenbekanntgabe, Formular „Dokumentation GFS“, S*innen bewahren alle Dokumentationen in einem Ordner auf FL*innen tragen in WebUntis „GFS gehalten“ ein.
Schuljahresende:	KL-Team stellt sicher, dass alle S*innen eine GFS gehalten haben

3. Der mündliche Teil

a. GFS-Formen

Die FL*innen informieren über mögliche Formen des mündlichen Teils. Je nach Klassenstufe sind das z.B. Präsentation einer Analyse (z.B. Texte, historische Quellen, Karten, Kunstwerke uvm.) Präsentation zentraler Inhalte eines Themas, Vorstellung und Erklärung eines Experiments, Durchführung und Planung einer Lernsequenz (z.B. Sport), Gestaltung eines Lerngangs, uvm.

b. Zeitrahmen

S*innen besprechen mit den FL*innen im Vorfeld einen sinnvollen Zeitumfang des Vortrags.

¹ <https://www.landesrecht-bw.de/jportal/?quelle=jlink&query=NotBildV+BW+%C2%A7+9&psml=bsbawueprod.psml&max=true> (abgerufen am 04.10.2022)

c. **Bewertungskriterien**

Über die jeweiligen Bewertungskriterien informieren die FL*innen im Vorfeld. Fachspezifische Kompetenzen müssen entsprechend Lehrplan und Altersstufe berücksichtigt werden. Es wird darauf geachtet, dass sowohl innere (Inhalt) als auch äußere (Form) Kriterien beurteilt werden.

4. Der schriftliche Teil

a. **GFS-Formen**

Die FL*innen informieren über mögliche Formen des schriftlichen Teils. Je nach Klassenstufe sind das z.B. Thesenpapier, Handout, schriftliche Ausarbeitung, Versuchsprotokoll, Bericht, Artikel, Planungsskizzen uvm.

b. **Umfang**

S*innen besprechen mit den FL*innen im Vorfeld einen sinnvollen Umfang der schriftlichen Arbeit, dabei ist die altersgemäße Progression zu beachten.

c. **Bewertungskriterien**

Über die jeweiligen Bewertungskriterien informieren die FL*innen im Vorfeld. Fachspezifische Kompetenzen müssen entsprechend Lehrplan und Altersstufe berücksichtigt werden. Es wird darauf geachtet, dass sowohl innere (Inhalt) als auch äußere (Form) Kriterien beurteilt werden.

5. Quellen und Hilfsmittel

Am Ende der GFS müssen im Quellenverzeichnis alle verwendeten Quellen aufgelistet werden. Dabei gelten die folgenden Regeln:

Bücher: Name, Vorname des Verfassers: Titel. Untertitel, Erscheinungsort, Auflage, Erscheinungsjahr. z.B. König, Ingemar: Vita Romana. Vom täglichen Leben im alten Rom, Darmstadt 2004. Dawkins, Richard: Der blinde Uhrmacher, München, unveränderte Neuauflage, 2008.

Aufsätze in Zeitschriften: Name, Vorname des Verfassers: Titel. Untertitel. In: Titel der Zeitschrift mit Nummer (Jahr), Seitenangabe. z.B. Wimmert, Jörg: Olympia und Olympische Spiele. Zur Wettkampfkultur in Antike und Neuzeit. In: Der altsprachliche Unterricht Nr. 2 (2004), S. 4 – 14.

Internetquellen: Titel der Seite, URL-Adresse (Abrufdatum). z.B. Schichtvulkane, <http://www.vulkane-infos.de/vulkantypen/schildvulkane.html/> (Abgerufen: 11.10.2022).

Jede Arbeit enthält die ehrenwörtliche Erklärung:

„Ich versichere hiermit, dass ich diese Arbeit selbstständig angefertigt und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Die den benutzten Werken wörtlich und inhaltlich entnommenen Stellen sind als solche gekennzeichnet.“

Ort, Datum, Unterschrift

Jeder Verstoß gegen diese Erklärung wird als **Betrugsversuch** betrachtet. Die GFS wird in diesem Fall mit der Note 6/0 Pkte bewertet. Es gilt die gleiche Entschuldigungspraxis wie bei Klausuren und Klassenarbeiten.